

CINÉ JOURNAL SUISSE

SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 - CHÈQUES POSTAUX I. 7864 - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué No. 545 du 24 octobre 1952

- 1 - Nos hôtes - Le roi Paul de Grèce arrive à Genève-Cointrin à bord de son avion personnel. (8 m.)
- 2 - Au château de Jegenstorf... - Pendant la guerre, QG du général Guisan, le vieux château de la campagne bernoise accueille aujourd'hui, dans le beau cadre de ses salons, d'intéressantes collections d'art et d'histoire. (25 m.)
- 3 - Rare...et menacée - En Suisse la loutre est en voie de disparition: un des rares exemplaires de cette espèce menacée, fait la joie des visiteurs du zoo de Bâle. (35 m.)
- 4 - Traditions - La belle et étrange procession de la "Nossadonna dellas dolurs", à Lumbréin. (20 m.)
- 5 - Prévoir! - La première explosion d'une bombe de 500 kg. en Suisse: l'expérience du service de la DCA dans la vallée de la Gastern a été filmée par l'opérateur du CJS d'une distance de 250 m. Les dégâts causés aux différentes sortes d'abris. (34 m.)
- 6 - Armes nouvelles - L'exposition des troupes légères à Lausanne. (15 m.)
- 7 - Cyclisme - Une nouvelle victoire de Coppi au "III^e Grand Prix Vanini" à Lugano. (25 m.)

Titres etc. 17 m.

Métrage: 180 m.

Communiqué Nr. 545 vom 24. Oktober 1952

- 1 - Unsere Gäste - König Paul von Griechenland bei seiner Ankunft in Genf-Cointrin an Bord seines Privatflugzeuges. (8 m.)
- 2 - Im Schloss Jegenstorf... - Die schönen Räume des Schlosses Jegenstorf im Bernbiet (während des Krieges Hauptquartier von General Guisan) bilden heute einen stilvollen Rahmen für künstlerische und historische Sammlungen. (25 m.)
- 3 - Bedrohtes Leben - Die Fischotter droht in der Schweiz auszusterben. Eines der wenigen noch in unserem Lande lebenden Tiere dieser Art spielt und tollt im Basler Zoo wie ein junges Kätzchen. (35 m.)
- 4 - Tradition - Die schöne und sehr eigenartige Prozession der "Nossadonna dellas dolurs" in Lumbréin. (20 m.)
- 5 - Voraussicht - Zum ersten Mal explodierte in der Schweiz eine 500kg-Bombe. Der Operateur der SFW hat diesen Sprengversuch der Abteilung für Luftschutz im Gasterntal aus 250 m Entfernung aufgenommen und die Schadenwirkungen auf verschiedene Mauertypen gefilmt. (34 m.)
- 6 - Neue Waffen - Ausstellung der Leichten Truppen in Lausanne. (15 m.)
- 7 - Radsport - Coppis Sieg im Luganeser "Zeitfahren um den "Gran Premio Vanini". (26 m.)

Titel usw. 17 m.

Länge: 180 m.

Comunicato No. 545 del 24 ottobre 1952

- 1 - I nostri ospiti - Re Paolo di Grecia giunge a Ginevra-Cointrin a bordo del suo velivolo privato. (8 m)
- 2 - Nel castello di Jegenstorf... - Sede durante la guerra del Quartier Generale del generale Guisan, le belle sale dell'antica dimora della campagna bernese ospitano oggi interessanti collezioni d'arte e di storia. (25 m)
- 3 - Rara e in pericolo - Sta per scomparire, in Svizzera, l'agile lontra. Uno dei rari esemplari di questa specie tuttora viventi nel nostro paese, diverte gli spettatori del giardino zoologico di Basilea. (35 m)
- 4 - Tradizione - "Nossadunna dellas dolurs" è portata ogni anno in processione a Lumbrein - antica memoria di riti conservatisi nei secoli. (20 m)
- 5 - Previdenza - Esplosa per la prima volta in Svizzera una bomba di mezza tonnellata: da 250 metri ha filmato il nostro operatore l'esperimento della DCA nella valle della Gastern, esaminando poi i danni provocati. (34 m)
- 6 - Armi nuove - L'esposizione delle truppe leggere a Losanna. (15 m)
- 7 - Ciclismo - Trionfa nuovamente Fausto Coppi nel III Gran Premio Vanini di Lugano. (26 m)

Didascalie ecc. 17 m.

Metraggio: 180 m.

1 - Unsere Gäste - In Genf-Cointrin landete das Privatflugzeug des griechischen Königshauses. An Bord waren unter anderen Persönlichkeiten, Exkönigin Helene von Rumänien / und, herzlich begrüsst von Genfer Behördevertretern, König Paul von Griechenland. /

2 - Im Schluss Jegenstorf... - Der stille Berner Landsitz Schloss Jegenstorf war während einigen Kriegsjahren das Hauptquartier von General Guisan. / Hier, wo der General mit seinen engsten Mitarbeitern konferierte, / hier, wo wichtige Entscheidungen über unsere Landesverteidigung fielen, lebt wieder der spielerische Geist des 18. Jahrhunderts, zur Zeit in einer Ausstellung kostbarer Tierplastiken aus Porzellan und Fayence, die aus den berühmtesten Manufakturen stammen. Mit solchen, dem Stil und der Stimmung der Räume angepassten Ausstellungen verleiht der "Verein zur Erhaltung des Schlosses Jegenstorf" dem prachtvollen Gebäude neue Anziehungskraft. /

3 - Bedrohtes Leben - Im Basler Zoo lebt, als einziger Vertreter seiner Art in schweizerischen Tiergärten, ein äusserst possierliches Wesen: ein Fischotter. / Was bittet er? Fische? Nein, nein: er begnügt sich mit Regenwürmern, Fröschen, Krebsen und Muscheln, wenn es nichts anderes gibt - und mit all diesen Lebensmitteln weiss er sehr geschickt umzugehen. / Die Wahl zwischen einem Rübli und einem Fisch fällt ihm natürlich leicht - aber er frisst vor allem wertlose, kranke, verletzte Fische. Den Bestand der Edelfische schädigt er nicht; das besorgen wir Menschen mit unserer Gewässerverschmutzung. / Was jetzt geschieht, betrachten die Zoobesucher vielleicht als ein Privatvergnügen des Wärters. In Wirklichkeit handelt es sich um bewusste Spieltherapie, ohne die das gefangene Tier zugrunde ginge. Es gibt in der ganzen Schweiz kaum mehr ein halbes Dutzend Fischotter, denen die völlige Vernichtung droht. Es ist allerhöchste Zeit, dieser neuen Verarmung unserer heimatlichen Tierwelt vorzubeugen. /

4 - Tradition - In dem hoch über Ilanz liegenden Dörfchen Lumbrein im Lugnez wird jedes Jahr im Oktober eine der schönsten und eigenartigsten Prozessionen abgehalten. Kirchenfahnen, Bullen und Reliquien werden in feierlichem Zuge zur Alp getragen. Wächter mit Hellebarden umgeben die wichtigsten Gruppen, / unter denen die "drei Marien" mit den Totenköpfen die sonderbarste bilden. / Diese traditionsreiche Prozession der "Nossadonna dellas dolurs", von Ordensbrüdern gegründet, endet mit einer stimmungsvollen Alpsegnung. /

5 - Voraussicht - Bei Sprengversuchen der Abteilung für Luftschutz, im Gasterntal, ging es unter anderem darum, die Sprengwirkung einer 500 kg-Fliegerbombe festzustellen, deren Zündung auf elektrischem Wege ausgelöst wurde. / Unser Kameramann filmt die Sprengung aus der äusserst knappen Distanz von 250 Metern. / Es ist das erste Mal, dass in der Schweiz eine so schwere Bombe explodiert. Der Rauchpilz ist eine stark verkleinerte Wiedergabe berühmter Vorbilder. / Bundesrat Kobelt ist heraufgekommen, um die Untersuchungen zu verfolgen, die sich vor allem auf die Widerstandfestigkeit einer halbkreisförmigen Mauer aus verschiedenartigem Material beziehen. / Stahltüren wurden herausgerissen und weit fortgeschleudert. / Gepanzerte Türen haben grosse Splitterlöcher. / Holzbarrikaden halten Nahtreffern nicht stand; eine Beton-Fenstertüre dagegen hat sich, wie erwartet, sehr gut bewährt. /

6 - Neue Waffen - In Lausanne zeigten die Leichten Truppen in einer grossen Ausstellung ihre Kampfmittel: bewährte Panzerjäger / und wendige, erst vor kurzem eingeführte Tanks. / Eine fahrende Reparaturwerkstätte für Panzerwagen zog Neugierige und Fachleute an - unter den Fachleuten Generalstabchef de Montmollin und Oberstdivisionär von Muralt; / aber auch für die Divisionäre (oder Kanoniere) der Zukunft hiess es nirgends: Berühren verboten. /

7 - Radsport - Der tüchtige Astrua, / der zähe Bartali, der Tour de Suisse-Sieger Fornara, / der brillante Louison Bobet, der energiegelasse Ferdi Kübler, / und Fausto Coppi, der wiederkommende Campionissimo, beim Start um den Premio Vanini in Lugano. Coppi fährt so schnell und regelmässig, / dass trotz Astruas glänzenden Rundenzeiten, / trotz Bobets kräftesparender Taktik, / trotz Küblers Gewaltleistung, / trotz Weilenmanns Anstrengungen der Ausgang des Rennens feststeht: / Astrua überholt Jean Bobet und sichert sich den zweiten Platz; / Coppi hält bis zum Schluss ein Rekordtempo hat den vor ihm gestarteten Kübler überholt / und beendet als weit überlegener Sieger dieses Treffen der besten Zeitfahrer der Welt. /

1 - Nos hôtes - A Genève-Cointrin, arrivée de l'avion particulier de la maison royale de Grèce. A bord, avaient pris place, notamment, l'ex-reine Hélène de Roumanie/ et, chaleureusement accueilli par les autorités genevoises, le roi Paul de Grèce./

2 - Au château de Jegenstorf... - Niché dans un repli de la campagne bernoise, le château de Jegenstorf abritait, pendant la guerre, le Q.G. du général Guisan./ Dans ce salon où le général tenait conseil avec ses plus intimes collaborateurs,/ dans cet autre où prirent naissance tant de décisions vitales pour notre défense, la grâce enjouée et spirituelle du XVIIIème siècle règne de nouveau, mais cette fois sous la forme de précieux animaux de faïence et de porcelaine, produits des plus célèbres manufactures du temps. Par de telles expositions, qui s'enchassent si parfaitement dans le style et l'atmosphère du lieu, l'association pour la préservation de Jegenstorf rend à cette magnifique demeure un peu de son éclat de jadis./

3 - Rare...et menacée - Le Zoo de Bâle héberge un pensionnaire particulièrement fantasque, seul représentant de son espèce dans nos parcs zoologiques: la loutre./ - Qu'est-ce que tu veux, du poisson? - Mais non, monsieur, des vers de terre, des grenouilles ou des coquillages me suffisent... s'il n'y a rien d'autre... et, vous voyez, j'en fais mon affaire./ S'il faut choisir entre carotte et poisson, je vous laisse la carotte, bien sûr, mais j'apprécie surtout les poissons que vous n'aimez pas, les rachitiques, les éclopés. Quant à vos truites, brochets et autre fretin de haut lignage, ce n'est pas moi qui les fait crever: ce sont vos égôts./ Ne croyez pas que le gardien s'offre un quart d'heure de récréation. Non, il s'agit d'une thérapeutique du jeu nécessaire, sans laquelle les animaux captifs dépérissent. Il n'existe plus en Suisse qu'une demi-douzaine à peine de ces animaux, encore sont-ils menacés d'extermination complète. Penser à notre faune nationale, c'est bien, mais si l'on veut sauver la loutre, il faut faire vite./

4 - Traditions - Au coeur des Alpes grisonnes, le petit village de Lumbrin sonne chaque année en octobre le rappel de ses habitants pour l'une des processions les plus belles et les plus originales qui soient. Bannières, bulles et reliques montent solennellement vers l'alpe./ Des gardes à hallebardes entourent les groupes principaux/ dont le plus extraordinaire est peut-être celui des trois Maries à la tête de mort./ Riche de traditions jalousement gardées, la procession de "Nossadonna dellas Dolurs" se termine par une émouvante bénédiction de l'Alpe./

5 - Prévoir! - Aux essais du Service de la Protection anti-aérienne, dans le Gasternthal, il s'agissait notamment de déterminer les effets explosifs d'une bombe d'aviation de 500 kilos percutée électriquement./ Notre opérateur s'est installé non loin de là, à la distance extrêmement courte de 250 mètres./ C'est la première fois qu'une bombe d'un tel calibre explose en Suisse. Le champignon de fumée évoque, en beaucoup plus petit, le modèle vedette de Bikini./ M. Kobelt lui-même s'est dérangé pour assister à l'opération destinée surtout à évaluer la résistance d'un mur semi-circulaire fait de plusieurs matériaux différents./ Les portes d'acier ont été arrachées et projetées à la ronde./ Les portes blindées dénoncent l'impact des éclats par toutes leurs brèches./ La barricade de bois ne résiste pas à une explosion trop proche. Quant à la porte-fenêtre de béton, elle s'en tire très bien, comme prévu./

6 - Armes nouvelles - A la Blécherette sur Lausanne, nos troupes légères ont organisé une grande exposition de leurs moyens de combat: Des chasseurs de chars ultra-légers/ aux tanks lourds introduits à titre d'essai dans notre armée./ L'atelier mobile de réparation de chars attire autant de curieux que de spécialistes - dont les premiers experts de notre armée: Le chef d'Etat-major général de Montmollin et le colonel-divisionnaire de Muralt./ Mais ce qui a étonné nos futurs divisionnaires - ou nos futurs canonnières - c'est que partout, on était instamment "prié de toucher"./

7 - Cyclisme - Astrua, le courageux - Bartali, le coriace - le dernier vainqueur du Tour de Suisse, Fornàra -/le sympathique Louison Bobet - le tenace Ferdi Kubler/ et Fausto Coppi, championnissimo à la reconquête de sa couronne, au départ du Prix Vanini à Lugano. Contre un Coppi déchaîné,/ les brillants circuits d'Astrua,/ la prudence économe de Bobet,/ la farouche énergie de Kubler,/ et les efforts acharnés de Weilenmann ne purent rien changer à un résultat maintenant acquis:/ Astrua dépassera Jean Bobet et se classera second -/ Jusqu'à la fin Coppi maintiendra son allure record/- il réussira à dépasser Kubler parti devant lui/- et gagnera avec une supériorité écrasante cette rencontre des plus grands champions du monde. * * *

- 1 - I nostri ospiti - Atterra a Ginevra-Cointrin il velivolo privato della Real Casa di Grecia. A bordo, fra altri personaggi, l'ex regina Elena di Romania, e cordialmente salutato dalle autorità ginevrine, Re Paolo di Grecia.
- 2 - Nel castello di Jegenstorf... - Calmo riposa nella placida campagna bernese il castello di Jegenstorf, durante la guerra quartier generale di Guisan. Qui, dove il generale teneva consiglio con i suoi più stretti collaboratori... Qui, dove si concretavano le decisioni vitali per la difesa del paese, la grazia leggera e armoniosa del Settecento ha sostituito oggi, a stivali e cinturoni, preziose porcellane e faenze delle più famose manifatture. Con mostre come questa, che s'integrano perfettamente nello stile e nell'intatta atmosfera delle magnifiche sale, la Pro Jegenstorf ridà al pittoresco castello bernese sopravvissute faville per gli antichi bagliori.
- 3 - Rara e in pericolo - Unico esemplare dei nostri giardini zoologici, un ospite spassosissimo si fa un sacco d'amici allo zoo di Basilea: la lontra. Argutamente imita gli orsi di Berna, per avere il piatto preferito: lombrichi, rane, granchi e muscoli, e buon appetito, penserà la preziosa pelliccia a far piazza pulita. La scelta fra carota e pesce non suscita problemi: la lontra predilige i pesci malati, feriti, comunque senza valore commestibile. Non essa certo distrugge il nostro patrimonio ittologico: a questo pensano gli uomini con le fogne insozzando e contaminando le acque. Gli spettatori credono che il guardiano stia divertendosi: in realtà si tratta d'una necessaria terapia di giochi quotidiani senza la quale l'animale non sopravviverebbe alla cattività. Nel nostro paese non vivono più che cinque o sei lontre: il grido d'allarme è lanciato per rivedere ingiuste leggi e impedire questo nuovo impoverimento della nostra fauna.
- 4 - Tradizione - Oltre Ilante, nella tranquilla valle di Lugnez, il villaggio di Lumbrein, dove si svolge ogni ottobre una delle più belle e rievocative processioni. Stendardi, reliquie, una bolla papale del 700, vengono trasportati fra salmi e orazioni sugli alpi. A simbolo della difesa della fede le albarde attorniano i penitenti. Il più strano gruppo è certamente quello delle "tre Marie" con i teschi. Antica memoria di riti, gelosamente custoditi, la processione di "Nossadonna dellas dolurs", nata in onore d'un'apparizione della Vergine, termina con una commovente benedizione degli alpi.
- 5 - Previdenza - Durante gli esperimenti del Servizio della Protezione antiaerea nella valle della Gastern, si poté misurare la potenza di una bomba aerea di mezza tonnellata, fatta esplodere elettricamente. Il nostro operatore filmò l'esplosione 800 metri entro il limite di sicurezza, cioè a 250 soli metri di distanza. Per la prima volta scoppia in Svizzera una bomba di tal potenza. Il fungo che s'alza contro lo sfondo delle abetiaie è una riproduzione in miniatura d'un ormai famoso modello. Il presidente della confederazione Kobelt ha seguito gli esperimenti, destinati ad accertare la resistenza delle diverse specie di muro. Solide porte d'acciaio sono state letteralmente strappate e proiettate lontano, massicci usci corazzati perforati come colabrodi. Le barricate in legno hanno ceduto allo scoppio, mentre le costruzioni in cemento armato hanno, come si sperava, molto ben resistito alla deflagrazione.
- 6 - Armi nuove - A Losanna una grande mostra all'aperto presenta i mezzi e le armi delle truppe leggere: maneggevoli blindati, imponenti carri armati appena importati. Attira specialmente l'attenzione un'auto-officina meccanica per le riparazioni ai carri armati, ammirata dal capo dello stato maggiore de Montmollin e dal divisionario de Muralt. Particolarità apprezzata dai futuri divisionari (o cannonieri) il raro invito: "si prega di toccare."/

7 - Ciclismo - Il coraggioso Astrua, / Gino "il vecchiaccio" e il vincitore del Giro della Svizzera, / Fornara, / il Louison national francese, Kübler sprizzante energia / e Fausto Coppi, il risorgente campionissimo, alla partenza del Gran Premio Vanini di Lugano. Contro la regolarità cronometrica di Coppi / la generosità di Astrua, / la tattica di prudenza di Louison Bobet, / la volontà feroce di Ferdy, / lo sforzo deciso di Weilenmann, non avranno alcuna presa. / Astrua raggiunge Jean Bobet classificandosi secondo, / Coppi mantiene fino al termine la sua cadenza da primato: ha doppiato Kübler partito due minuti prima / e termina quale vincitore indiscusso il Vanini, campionato del mondo a cronometro. /

* * * * *